

Mit DVD  
Film in Vollversion

Deutschland € 7,40 · Österreich € 8,15 · Schweiz Sfr 14,80 · Belg. Lux. € 8,65 · Niederl. € 9,50 · Ital. Span. Port. (con.) € 9,70 · Finnl. € 10,90 · Dänemark DKK 84,00  
B7539E ISSN 0720-051X

Eisenbahn  
JOURNAL  
August  
2019

# Eisenbahn JOURNAL

Die große Zeit der Eisenbahn



**DAS GOLDENE GLEIS**  
Bilder von der Siegerehrung

**BAUREIHE 01.10 –  
MIT HISTORISCHEN  
SZENEN**

Laufzeit:  
ca. 40 Minuten

DVD  
VIDEO

INFO-  
Programm  
gemäß  
§ 14  
JuSchG

## 80 Jahre 01.10

Dje Brücke **Bahn & Blickwinkel am Main**  
Anlagenporträt **Die Unvollendete**



## IN UNSERER **GEBRAUCHTWARE** BIETEN WIR IHNEN:

- ▶ Große Auswahl an gebrauchten Loks, Wagen & Zubehör
- ▶ Modellautos in den Nenngrößen N & H0
- ▶ Blechbahnhöfe und Fahrzeuge in den Spurgrößen 0 & 1
- ▶ Gebrauchtes Blechspielzeug
- ▶ Großer Fundus an gebrauchten Ersatzteilen
- ▶ Regelmäßige Ankäufe von Modellbahn-Sammlungen
- ▶ Gleise in den Spurgrößen Z bis H0

**KOMMEN SIE VORBEI, WIR FREUEN UNS AUF SIE!**

---

**ÖFFNUNGSZEITEN:** Di. Mi. Do. Fr.: 10:00 - 18:30 Uhr  
Samstag von 10:00 - 16:00 Uhr

▶▶▶ **MONTAG: RUHETAG** ◀◀◀

**JETZT NEUER STANDORT IN DER RITTERSTRASSE**

Ritterstr. 29 • 50668 Köln • Tel.: 0221 / 37 999 008

info@donnerbuechse-gebrauchtware.com  
**WWW.DONNERBUECHSE-GEBRAUCHTWARE.COM**



/donnerbuechse.koeln



/donnerbuechsekoeln

## VORBILD



**12 Erinnerungen**  
Foto verpasst?



**16 Dampflokhistorie**  
80 Jahre 01.10



**30 Bahn & Blickwinkel – am Main**  
Die Brücke



**40 Nur eine Nebenbahn**  
Menden–Iserlohn



**60 Anlagenporträt**  
Die Unvollendete



**72 Dioramenkönig II (Folge 12)**  
Rasant durch den Kanal



**76 Noch-Papp-Bausatz: Schranken**  
Karton weiß/rot



**92 „Goldenes Gleis“**  
Siegerehrung 2019



### 4 Bild des Monats

ICE-TD als Testzug in Berlin

### 12 Erinnerungen

Foto verpasst?

### 16 Dampflokhistorie

80 Jahre 01.10 – mit DVD!

### 28 Momente

Der frühe Vogel fängt den ... Schienenbus

### 30 Bahn & Blickwinkel – am Main

Die Brücke

### 40 Nur eine Nebenbahn

Menden–Iserlohn

### 47 Galerie

Joachim Seyferth: Gesichts-Züge

## MODELL

### 58 Neues Modell

120.0 der DB in H0 von Piko

### 60 Anlagenporträt

Die Unvollendete

### 72 Dioramenkönig II (Folge 12)

Rasant durch den Kanal

### 76 Noch-Papp-Bausatz: Schranken

Karton weiß/rot

### 80 Fahrzeugtechnik optimieren

SVT-Upgrade

### 86 Emmanuel Nouaillier: Blechschilder

Bunte Blicklenker

### 92 „Goldenes Gleis“

Siegerehrung 2019



## RUBRIKEN

### 4 Kurz-Gekuppelt

Aktuelle und historische Notizen

### 54 Neuheiten

Modelle des Monats

### 97 Leser-Post

### 98 Fachhändler

### 101 Mini-Markt & Börse

### 106 Vorschau und Impressum

TITEL: Mit dem E 374 (Osnabrück – Altenbeken – Kassel – Fulda) taucht die 01 1093 am 22. Oktober 1965 aus dem Dunkel des Guxhagener Tunnels auf. FOTO: DR. ROLF BRÜNING



### ICE-TD als Testzug in Berlin

Kurz vor und nach Pfingsten fanden in Berlin Testfahrten mit dem zum „Advanced Train Lab“ umgebauten 605 017 statt. Dabei befuhr der Versuchs-ICE-TD auch das seit Einstellung des Ford-Logistikzugs (nach/von Köln) im April 2018 nicht mehr regulär genutzte Gütergleis der Wanneseebahn zwischen Lichterfelde West und Wannsee. Erprobt wurde die für autonomes Fahren und Fahrerassistenzsysteme nötige Sensorik zur Ortung und Hinderniserkennung. Die Aufnahme vom 11. Juni 2019 zeigt den Zug beim Passieren des S-Bahnhofs Nikolassee.

FOTO: KONRAD KOSCHINSKI





FOTOS: STEFAN KARKOWSKI (2)

DB Cargo hat bereits 100 Exemplare der Speicher-Hybrid-Lokomotive HDB 800 von Toshiba bestellt.

## „transportlogistic“ 2019

Auch in diesem Jahr setzte die Transport-Fachmesse „transportlogistic“ neue Bestmarken: 64 000 Besucher aus 125 Ländern strömten in die zehn Hallen des Münchner Messegeländes. 2374 Aussteller zeigten ihre neuen Produkte und Entwicklungen.

Mit dabei war in diesem Jahr Toshiba. Der Konzern präsentierte einen noch einen nicht funktionsfähigen Prototypen seiner Speicher-Hybrid-Lok HDB 800. Das Vorführmodell basierte auf dem ehemaligen SDE 1800-Prototyp der Schalker Eisenhütte. Bis Ende 2019 sollen sechs Vorserienmaschinen in verschiedenen Konfigurationen gebaut werden, DB Cargo hat 100 Lokomotiven des Typs fest bestellt.

Auch bei anderen Firmen standen Hybrid- und Zweikraftloks im Mittelpunkt: Neben dem HELMS-Hybrid-Prototypen 1094001 von DB Cargo (siehe

auch EJ 7/19) war der zweite Prototyp des Vectron Dual Mode (248 002) von Siemens Mobility zu bestaunen. Die Zweikraftlok soll in Elektro- und Dieseltrieb je 2000 kW am Rad leisten. Zusätzlich stellte Siemens Mobility einen Last-Mile-Antrieb für Güterwagen vor. Bei diesem wird an einem Drehgestell eine Brems Scheibe gegen einen Elektroantrieb mit zehn bis 40 kW Leistung getauscht. Umrichter und Batterie finden im Untergestell Platz. Mit dem Last-Mile-Drehgestell ist eine Automatisierung des Rangierbetriebs bei Geschwindigkeiten bis 10 km/h möglich. Erprobt wurde das Konzept bereits bei den ÖBB und bei SBB-Cargo. Automatische Kupplungen und automatische Bremsproben sollen ferner dazu beitragen, den Personalbedarf beim Rangieren deutlich zu reduzieren.

R. Oed



Siemens zeigt seinen Vectron Dual Mode in München.



Platzsparender Autotransport bei CFR-Rinkens.

FOTO: RICHARD OED



VT 11 5014 am 6. Juni 2019 in Villingen.



Die beiden EBS-Loks 243 936 und 822 am 6. Juni 2019 in Fulda.

## VT 11.5 in Gefahr

Dem seit zwei Jahren in Villingen abgestellten TEE-Triebzug VT 11 5014 des DB Museums droht die Verschrottung. Anfang Juni 2019 wurde der Zug für vorbereitende Arbeiten sowie zur Entnahme von Ersatzteilen auf ein Ladegleis in Marbach (bei Villingen) geschleppt. Ein Wiederaufbau des Zuges sei laut DB Museum wegen des schlechten Zustands des Fahrzeugs wirtschaftlich nicht mehr vertretbar.

## Retro-143 für EBS

Seit 2018 ergänzt 143 936 die Flotte der Erfurter Bahn Service (EBS). Nachdem im vergangenen Jahr bereits 143 822 eine Neulackierung in Anlehnung an die „Weiße Lady“ der DR erhalten hatte, präsentierten die Erfurter nun auch 143 936 frisch in ihren alten DR-Farben. Konsequenterweise ist die auf die EBS-Tochter FWK (Fahrzeugwerke Karsdorf) registrierte Lok nach DR-Norm als 243 936 beschriftet.

## „Berlin Night Express“ ausgebremst

Snälltåget kämpft mit Problemen bei seinem „Berlin Night Express“ zwischen Berlin und Malmö. Mit dem plötzlichen Tod von Rolf Georg, dem Inhaber der GVG Verkehrsorganisation, ging Snälltåget ein wichtiger Partner in Deutschland verloren, weil der Betrieb der schwedischen Reisezugwagen mit ihrem größeren Lichtraumprofil in Deutschland nur mit einer Ausnahmegenehmigung der GVG möglich war. Statt der bunten Snälltåget-Wagen beförderte am 30. Mai 2019 ein Ersatzzug aus Ex-DB-Silberlingen der WFL unter Führung von 155 159 die Reisenden von Berlin nach Sassnitz. Dort konnten die Fahrgäste in die regulären Liegewagen umsteigen.



Am 30. Mai 2019 brachte 155 159 der WFL den Leerpark des „Berlin Night Express“-Ersatzzugs aus drei Ex-DB-Silberlingen sowie einem Gepäckwagen (alle WFL) von Berlin-Grünwald über die Berliner Stadtbahn nach Lichtenberg.



FOTO: STEVEN METZLER

232 173 am 15. Juni 2019 im AW Cottbus.



FOTO: LARS BRÜGGEMANN

471 462 bei der Ankunft im Berliner Technikmuseum.

## Triangula-Ludmilla

Die Ende 2018 von der DB AG ausgemusterte 232 173 hat nun bei der Triangula Logistik GmbH aus Gelnau eine neue Bleibe gefunden. Der neue Eigner spendierte der Lok ein Farbleid, das die originalen DR-Farben der Lok mit dem weißen Lätzchen des orientrotem DB-Schemas zu kombinieren scheint. Im Juni 2019 kam die frisch lackierte Maschine für letzte Fristarbeiten ins AW Cottbus.

## Hamburger in Berlin

Am 22. Mai 2019 rollte der Hamburger S-Bahn-Triebwagen 471 462 mit einem kleinen Festakt ins Deutsche Technikmuseum Berlin auf dem Gelände des ehemaligen Bw Anhalter Bahnhof. Im Anschluss an den Festakt wurde der Triebwagen an seinen neuen Platz in den historischen Rundlokschuppen gebracht. Dort kann das Fahrzeug künftig mit den anderen Exponaten des Museums besichtigt werden.

## Umleiterverkehr in Mühldorf

Gleisbauarbeiten sorgten über die Pfingsttage für eine komplette Sperrung der Hauptstrecke Rosenheim – Freilassing zwischen Teisendorf und Freilassing. Vom 7. bis zum 12. Juni 2019 mussten daher mehrere Güter- und Fernverkehrszüge über Mühldorf umgeleitet werden, darunter die Nightjet-Zugpaare Budapest – München (mit Kurswagengruppen von Zagreb, Rijeka und Venedig) und Rom – München (mit Kurswagengruppe von Mailand). Auch ein EC-Zugpaar von Münster bzw. Dortmund nach Klagenfurt wurde über Mühldorf geleitet. Die Dieseltraktion für die EC-Züge übernahm eine ÖBB-Lok der Reihe 2016. Die Traktion der Nachtzüge oblag DB AG-Maschinen der Baureihe 218. Im Güterverkehr befuhren täglich bis zu acht Zugpaare die Ausweichstrecke, wofür die nächtliche Betriebsruhe teilweise aufgehoben und die noch zahlreich vorhandenen mechanischen Stellwerke zwischen Mühldorf und Freilassing rund um die Uhr besetzt werden mussten.



FOTO: ROLAND WIRTZ

Der Nachtzug NJ 294 / NJ 40235 von Roma Termini und Milano Centrale nach München wurde während der Bauarbeiten an der Hauptstrecke Rosenheim – Freilassing über Mühldorf umgeleitet. 218 409 durchfährt mit den in Villach vereinigten Zugteilen am 11. Juni 2019 den Bahnhof Garching (Alz).

FOTO: ALEXANDER WILKENS



Go-Ahead-ET 6.03 steht am 9. Juni 2019 in Stuttgart bereit.

FOTO: CHRISTOPH KUTTER



Die betriebsfähige „Luci“ war einer der Stars der Veranstaltung.

## Betreiberwechsel

Am 9. Juni 2019 übernahmen in Baden-Württemberg die Verkehrsunternehmen Abellio und Go-Ahead den Betrieb der Stuttgarter Netze 1 bis 3 von der DB Regio. Den Betrieb des Netzes 12 „Ulmer Stern“ führt nun die landeseigene SWEG.

## 50 Jahre BEM

Mit einem großes Dampflokfest, einer Fahrzeugausstellung sowie zahlreichen Sonderfahrten beging das Bayerisches Eisenbahnmuseum in Nördlingen (BEM) vom 30. Mai bis 2. Juni 2019 standesgemäß sein 50-jähriges Jubiläum.

## MRB-Triebzüge beim Meridian

Nach wie vor sind wegen technischer Probleme nicht alle Meridian-Triebzüge des Typs Flirt 3 verfügbar. Seit März 2019 helfen deshalb zwei Triebzüge der Baureihe 1440 der Mitteldeutschen Regio-bahn (MRB) aus. Die beiden MRB-Züge bilden werktags morgens und abends je ein Zugpaar zwischen München und Traunstein.

FOTO: JÜRGEN HÖRSTEL



Am 4. Juni 2019 waren die beiden MRB-Triebzüge im Meridian-Dienst bei Großkarolinenfeld unterwegs.

- ANZEIGE -

*Wir bringen den Schienengüterverkehr  
in Bayern voran.*

***Dazu brauchen wir  
die Besten!***

**Triebfahrzeugführer // Lokrangierführer //  
Disponenten/Betriebsplaner // Wagenmeister**

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsumfeld und ein gutes Betriebsklima mit einem homogenen Team in einem kontinuierlich wachsenden Unternehmen sowie eine leistungsbezogene, faire außertarifliche Bezahlung und weitere Nebenleistungen.

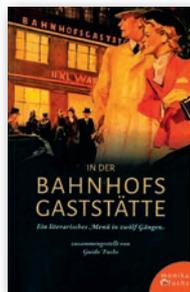
**Weitere Infos unter: [www.IGE-BAHN.de](http://www.IGE-BAHN.de)**

**IGE**  
Internationale Gesellschaft für Eisenbahnverkehr

Wir verbinden Bayern.

## Einkehren mit Bahnblick

Bahnhofsgaststätten sind so alt wie die Eisenbahn selbst. Die langen Reisezeiten vergangener Tage machten den Halt an einer Station mit Gaststätte zu einer wohltuenden Reiseunterbrechung. Während man heute an Bahnhöfen in den meisten Fällen ausschließlich Schnellrestaurants und Imbissbuden findet, war die Bahnhofsgaststätte früherer Epochen vielerorts das erste Haus am Platz. Die mondänen Etablissements luden nicht nur Reisende und Flaneure zum Verweilen ein, sie inspirierten auch zahlreiche Schriftsteller. Guido Fuchs, selbst begeisterter Bahnfahrer, spürt dieser Faszination der Bahnhofsgaststätte nach und begibt sich auf eine literarische Spurensuche. In zwölf Kapi-



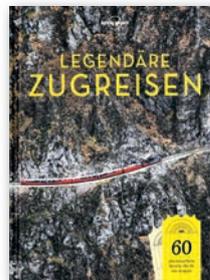
keln versammelt der Herausgeber mehr als 100 Auszüge aus Reisetagebüchern, Gedichten und Romanen. Jedes Kapitel folgt einem eigenen Thema, nach einer kurzen Anmoderation kommen neben weltberühmten Autoren wie Heinrich Böll, Günter Grass und Lew Tolstoi auch zahlreiche Reiseführer aus der Frühzeit der Eisenbahn in mal kürzeren, mal mehrseitigen Auszügen zu Wort.

Die hervorragend ausgewählten, kurzweiligen und bisweilen unfreiwillig komischen Texte machen das Buch zu einem Lesevergnügen – nicht nur für unterwegs. *ke*

Guido Fuchs (Hg.): In der Bahnhofsgaststätte. Ein literarisches Menü in zwölf Gängen. Verlag Monika Fuchs, Hildesheim 2018. 260 Seiten, broschiert, 21,5 x 14 cm, Preis: 17,50 Euro.

## Mit dem Zug die Welt entdecken

Einst ermöglichte es die Eisenbahn Generationen von Reisenden, die Welt zu entdecken und den eigenen Horizont zu erweitern. Heute, in Zeiten des Luftverkehrs, scheint sich die Bahn auf die Rolle als Zubringer zu den großen Flughäfen zu beschränken. Dass eine Bahnfahrt nach wie vor der beste Weg ist, um neue Länder zu entdecken und mit fremden Menschen ins Gespräch zu kommen, beweist Mark Smith. Auf seiner Website spürt „The Man in Seat 61“ seit Jahren dem Zauber des Reisens mit dem Zug nach. Für alle, die es Mark Smith gleich tun wollen, ist dieser handliche Bildband aus der Lonely Planet-Reihe ein absoluter Lektüretipp – egal, ob zum Träumen, zum



Planen oder für unterwegs. 60 Traumreisen mit der Eisenbahn haben die Verfasser auf gut dreihundert Seiten versammelt, von Fahrten mit dem legendären California Zephyr oder dem Bernina Express bis hin zu einer Reise von Mandalay nach Lashio in Myan-

mar reichen die Reisetipps, die übersichtlich nach Regionen und Kontinenten sortiert aufgeführt werden. Eine leicht verständliche Legende hilft bei der Orientierung und liefert schnell und übersichtlich wertvolle Infos zur Reisedauer, dem Streckenverlauf und den Abfahrtszeiten. *ke*

Mark Smith u.a.: Legendäre Zugreisen. 60 Reisen, die du nie vergisst. Lonely Planet/Mairdumont, Ostfildern 2018. 304 Seiten, 258 Farbbildungen, gebunden, 24,7 x 19,2 cm. 26,90 Euro.

## „Komm ein bisschen mit ...“

Es gab Zeiten, da waren Urlaub und Ferien fest mit der Eisenbahnreise verbunden – ob den halben Tag im D-Zug oder ein paar Stunden im feudalen TEE, die ganze Nacht im Schlaf- oder Liegewagen, im TUI-Ferienexpress oder gar im Autoreisezug. Die favorisierten Urlaubsziele lagen fern und doch nah – in Deutschland, Österreich und maximal Italien. Dann wurden Urlaub und Ferien fast nur noch mit dem Auto und dem „Flieger“ assoziiert und auch verwirklicht. Die Zuglaufschilder wurden spartanischer und insbesondere die Nachtreisezüge verschwanden fast vollständig. Urlaub in Deutschland und vor allem mit der Bahn wurde belächelt, war etwas für Arme und Zurückgebliebene. Flughäfen wurden die neuen Reisetempel, hier eiferte man dem Jet-Set nach und die späte

Bundesbahn begann, sich als schlechtes Vorbild ausgerechnet diesen Flugverkehr auszusuchen und ihre eigenen Stärken zu vernachlässigen.

Im Jahre 1976 war sie noch etwas selbstbewusster und verteilte an ihren Schaltern das 68-seitige „Urlaubs-Kursbuch“, einen informativen und nützlichen Ratgeber für die Reiseplanung mit der Bahn. In den einleitenden Worten wurden Speisewagen, Gepäckbeförderung, Autoreisezug und Reisekultur im Allgemeinen schmackhaft gemacht – Dienstleistungen waren offensichtlich noch mehr Freude als Bürde. Nach Hinweisen und Tipps zu jeweils günstigsten Fahrpreisen wurden anhand von Fahrplan- und Preisbeispielen sieben westdeutsche Urlaubsziele von Schleswig-Holstein bis Oberbayern reiseplanerisch aufbereitet, das

benachbarte Ausland war mit Holland, Österreich und Italien vertreten. Je Region wurden etwa 20 bis 30 typische Ferien- bzw. Zielorte mit ihren Angeboten und ihrer touristischen Infrastruktur aufgelistet und in der Mitte der Broschüre fanden sich drei vom ADAC übernommene Tabellen zum Thema „Was kostet mein Auto?“ – natürlich eine die DB begünstigende Entlarvung der wahren Kosten der Mitte der Siebzigerjahre schon längst etablierten Konkurrenz. Flankiert mit Reiselust weckenden Informationen und Wissenswertem zu Ferienregionen vor allem im eigenen Land unternahm die Bundesbahn mit diesem Buch einen



letzten Versuch, dem Trend zu Fernreisen und dem wachsenden Flug-Tourismus entgegenzuwirken.

Mit der Einführung des ICE-Verkehrs propagierte sie 15 Jahre später die Losung „Halb so schnell wie das Flugzeug, doppelt so schnell wie das Auto“. Mittlerweile findet beides statt: wieder Urlaub im eigenen Land und ständige Rekordzahlen bei den Flughäfen. Aber die ungebremste Mobilität in Korrelation mit der Zerstörung unserer natürlichen Lebensgrundlagen scheint wieder ein Kurs-Buch im wahrsten Wortsinne zu benötigen und ein solches war einmal Privileg der Eisenbahn. Auf gute (Weiter-) Fahrt!! *JS*

Deutsche Bundesbahn: Urlaubs-Kursbuch 1976. Erhältlich antiquarisch.